

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.891.877

Wien, 22.1.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 184/J des Abgeordneten Peter Wurm** betreffend **VKI-Sammelaktion: Einigung mit Bank Austria zu verrechneten Bestandsprovisionen bei Fondsprodukten** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wie viele Kunden der Bank Austria/Uni Credit sind von der Einigung mit dem Verein für Konsumenteninformation (VKI) betreffend der widerrechtlich verrechneten Bestandsprovisionen bei Fondsprodukten laut Information des BMSGPK betroffen?*

Die Anzahl der insgesamt potentiell betroffenen Kund:innen ist weder dem BMSGPK noch dem VKI bekannt. Grundsätzlich sind von der Einigung sämtliche Kund:innen betroffen, die bis 31. Dezember 2017 einen Fonds über die Bank Austria erworben haben.

**Frage 2:**

- *Mit wie vielen Anmeldungen zu der kostenlosen Sammelaktion des VKI unter [www.vki.at/kick-back-2024](http://www.vki.at/kick-back-2024) rechnet der VKI laut Information des BMSGPK betroffen?*

Es ist nicht absehbar, wie viele Konsument:innen sich bei der kostenlosen Sammelaktion unter [www.vki.at/kick-back-2024](http://www.vki.at/kick-back-2024) anmelden werden.

**Frage 3:**

- *Wie hoch wird die Gesamtrückforderungssumme laut Informationen des BMSGPK sein?*

Die Gesamtrückforderungssumme ist nicht bekannt, da diese vom individuellen Fondsvermögen aller Teilnehmer:innen abhängt.

**Frage 4:**

- *Laufen derzeit weitere Rechtsverfahren des VKI laut Informationen bzw. im Auftrag des BMSGPK gegen Banken wegen widerrechtlich verrechneter Bestandsprovisionen bei Fondsprodukten und wenn ja, wie ist der aktuelle Verfahrensstand?*

Derzeit sind keine Musterverfahren des VKI gegen Banken wegen widerrechtlich verrechneter Bestandsprovisionen anhängig.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

